

© Hanspeter Schiess

Gemeindezentrum St. Gerold

Faschinastraße 100
6722 St. Gerold, Österreich

ARCHITEKTUR
Cukrowicz Nachbaur Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde St. Gerold

TRAGWERKSPLANUNG
Josef Galehr

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Albrecht Baumanagement GmbH

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
19. September 2009

Als viergeschossiger Solitär steht das neue Gemeindezentrum, mit Gemeindeamt, Kindergarten, Dorfladen, am steil abfallenden Südhang im Großen Walsertal. Ein beziehungsvolles Dreieck spannt der hinzugefügte Baukörper mit dem Geroldhaus/Feuerwehr und dem denkmalgeschützten Schulhaus auf. Der dadurch entstehende Dorfplatz verändert die Straßendorf-Situation mit der schnell befahrenen Walserstraße völlig. Schule und Gemeindehaus nehmen eine Art Wächterposition ein.

Der steile Hang wird mit der Situierung des Holzkubus für die Erschließung genutzt. Gemeindeamt und Dorfladen betritt man vom neuen Platz mit dem Brunnen. Kindergarten und Spielplatz liegen zwei Stockwerke weiter unten, an der geschützten Zufahrtsstraße, die auch zur Probstei führt. Präzise gesetzte Öffnungen setzten die Räume mit der landschaftlichen Umgebung in Beziehung. Der Wartebereich vor dem Gemeindeamt blickt auf den Dorfplatz, das Sitzungszimmer schaut nach Süden, die Brüstungshöhen im Kindergarten sind an die kleinen Benutzer angepasst, Ausschnitte vor Eingang und Dorfladen verschwinden hinter Holzlamellen. Der scharf geschnittene Quader ist vertikal mit fünf verschieden breiten Holzlatten, in unregelmäßiger Abfolge verschalt. Mit horizontalen Leisten werden die Stöße geordnet. Die einzelnen Linien der unteren Fensterkanten verlaufen rundum, bis sie wieder auf eine neue Öffnung treffen und in neuer Höhe weiter gehen.

Material und Konstruktion | Der konstruktive Holzbau ist der erste viergeschossige in Vorarlberg. Die Weißtanne wurde im Winter, mit ausreichenden Zuschlägen im gemeindeeigenen Wald geschlagen, in Sonntag gesägt und in Zimmereien in Blons und Schnifis aufgearbeitet. Die Wertschöpfung bleibt im Tal. Die Dämmung der 55 cm dicken Wände ist aus Holzfaserplatten und Schafwolle. Die großen Bedenken bezüglich eines Flachdaches in alpiner Lage werden mit einem doppelten Dach mit Zwischenraum zerstreut. Dadurch wird das Gebäude 90 cm höher. Material bleibt bis in letzter Konsequenz Holz. Liftschacht, Türen, Küchen, Arbeitsflächen, Decken, Wände und Boden sind aus Weißtanne. Letzteres sägerauh, ansonsten gehobelt und geschliffen und immer unbehandelt. Stufenhöhen, Raum und Konstruktionshöhen sind ein Vielfaches der Wandlattungsbreite.



© Hanspeter Schiess



© Hanspeter Schiess



© Hanspeter Schiess

Passivhaus | Die hochwertige Gebäudehülle, ein intelligentes Haustechniksystem mit kontrollierter Be- und Entlüftung machen das Bauwerk energietechnisch nahezu autark. 87% der Energie wird mit Wärmerückgewinnung aufgebracht. Heizsystem ist eine Erdsondenanlage mit Wärmepumpe. Energiekennwert der Heizung beträgt 8kWh/m2. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm)
Mitarbeit Architektur: Stefan Abbrederis (Projektleitung), Michael Abt, Christian Schmölz
Bauherrschaft: Gemeinde St. Gerold
Tragwerksplanung: Josef Galehr
örtliche Bauaufsicht: Albrecht Baumanagement GmbH
Bauphysik: Bernhard Weithas
Haustechnik / Elektro: elplan (Elmar Lingg)
Haustechnik / HKLS: Werner Cukrowicz
Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH
Geotechnik: Geotek Dönz + Mähr GmbH
Fotografie: Hanspeter Schiess, Lukas Schaller

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2007
Planung: 2007 - 2008
Ausführung: 2008 - 2009
Eröffnung: 2009

Grundstücksfläche: 2.045 m²
Bruttogeschossfläche: 773 m²
Nutzfläche: 570 m²
Bebaute Fläche: 195 m²
Umbauter Raum: 2.890 m³
Baukosten: 1,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT



© Hanspeter Schiess



© Hanspeter Schiess

Energiekonzept und -system
Die Energieversorgung erfolgt über ein Kombisystem aus Erdwärme (Erdsondenanlage mit Solekreislauf über Wärmepumpe mit Wärmetauscher), Geräteabwärme und passiven Gewinnen. Das Gebäude wurde mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Einrichtung des Dorfladens bedingt die Installation diverser Kühlgeräte. Die Abwärme sämtlicher Kühlstellen wird in das Hauptenergiesystem eingespeist. Im Bereich der Südfassade wurde eine Photovoltaikanlage vorgesehen mit der Möglichkeit, das Gebäude energietechnisch autark zu betreiben. Da die Gemeinde eine große Photovoltaikanlage auf dem benachbarten Feuerwehrhaus betreibt, wurde vorläufig auf den Einbau der Photovoltaikanlage verzichtet. Komfortlüftung mit WRG, 85%, Blower Door Testergebnis: 0,49

Baubiologie und Nutzungskomfort
Hoher Raumkomfort und Luftqualität durch fast ausschließliche Verwendung von heimischer Weißtanne. Selbst der Liftschacht und die Liftkabine sind in Holz ausgeführt. Wartungsfreundliche Konstruktion, regionale Rohstoffe für Konstruktion und Ausbau, Dämmstoffe und Schallschutz aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holzfaserdämmung und Schafwolle. Vermeidung von Schadstoffeintrag durch Chemikalienmanagement und ökologische Optimierung auf Basis des OI3-Indexes.

Heizwärmebedarf: 14,0 kWh/m²a (PHPP)
Primärenergiebedarf: 47,0 kWh/m²a (PHPP)
Materialwahl:Holzbau
Zertifizierungen:klima:aktiv

AUSFüHRENDE FIRMEN:
Baumeister: Tomaselli Gabriel BauGmbH, Nenzing
Zimmerer Arge: Nigsch Blons/Berchtel, Schnifis
Zimmerer Fassade: Heiseler GmbH, Sonntag
Fenster: Hartmann Fensterbau, Nenzing

PUBLIKATIONEN
2009 DETAIL 06
In nextroom dokumentiert:
Zuschnitt, Im Kindergarten, proHolz Austria, Wien 2010.

AUSZEICHNUNGEN

6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Auszeichnung
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2010, Preisträger
Vorarlberger Holzbaupreis 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Gemeindezentrum St. Gerold, newroom, Dienstag, 28. September 2010
Gemeindezentrum St. Gerold, newroom, Freitag, 28. Mai 2010
Gemeindezentrum, St. Gerold, newroom, Samstag, 26. September 2009
Holz bis in die letzte Ritze, Heike Schlauch, zuschnitt, Dienstag, 16. März 2010

Gemeindezentrum St. Gerold



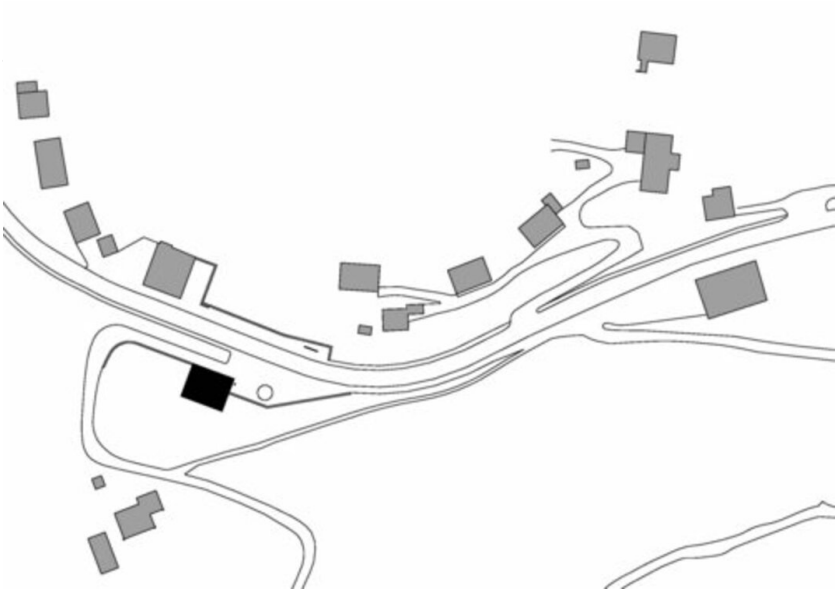
Grundriss OG



Grundriss EG



Schnitt



Gemeindezentrum St. Gerold

Lageplan